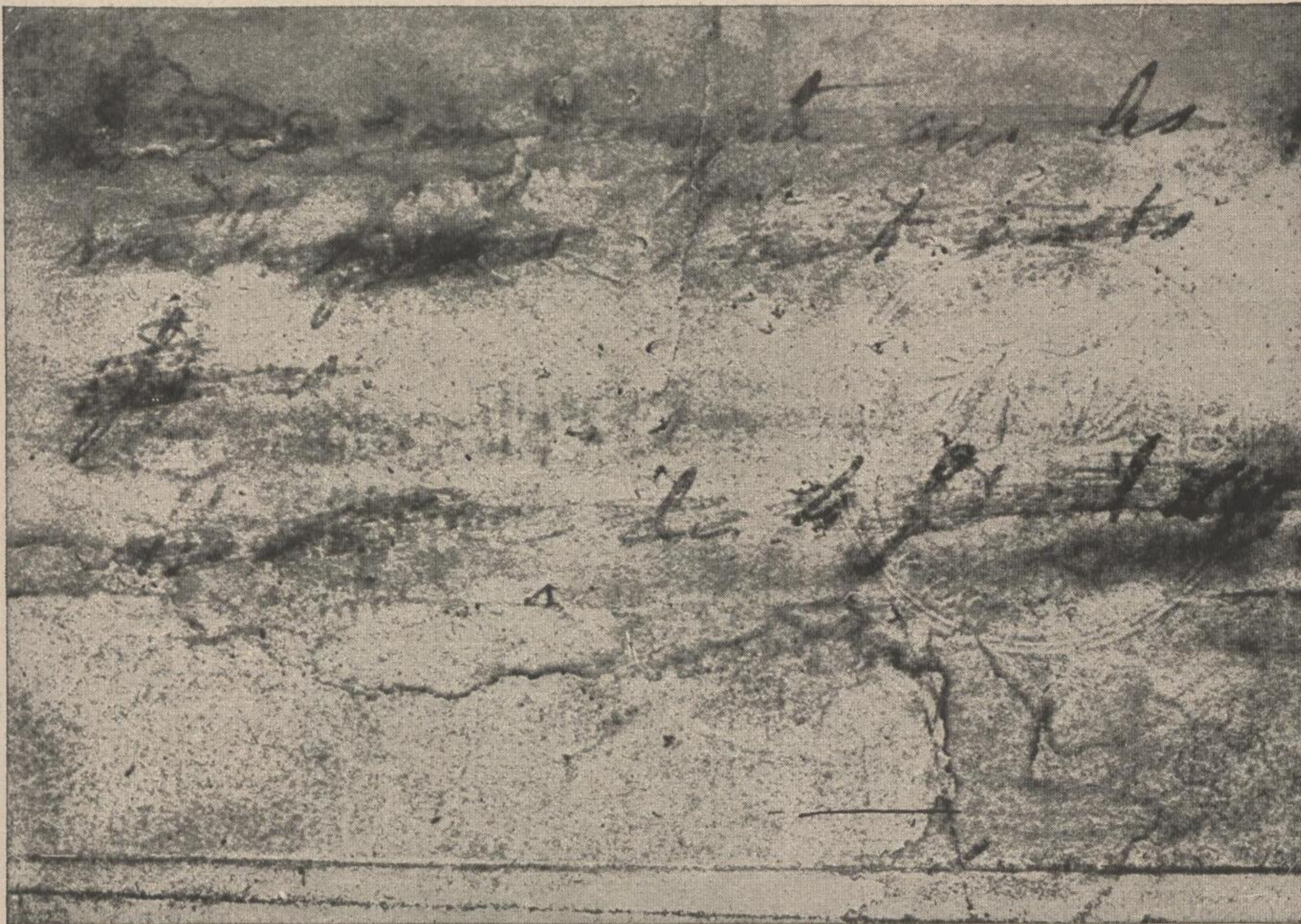


Rückseite eines Schecks mit Empfangsbestätigung, an der äußerlich nichts Verdächtiges zu erkennen ist. In einem Einbruch in eine Konditorei hatte man einige halbverzehrte Kuchen gefunden, die die Einbrecher angefangen hatten zu kosten. In dem Creme des einen dieser Kuchen fand sich ein sehr guter Gebißabdruck, der mit Hilfe der modernsten Methoden durch eine Gipslösung festgehalten werden konnte. Man konnte auf Grund dieses Abdruckes feststellen, daß derjenige, der in den Kuchen gebissen hatte, sehr schöne und regelmäßige Zähne besaß. Als man später eine Bande verhaftete, die man im Verdacht dieses Einbruches hatte, ließ man jeden einzelnen in eine Wachsmasse beißen und konnte sodann auf Grund eines Vergleichs mit dem Gipsabguß einen der Täter feststellen, der dann die anderen verriet.

In einer fürchterlichen Baracke war eine Straßendirne ermordet vorgefunden worden. Eines Tages verhaftete man einen Mann, der in betrunkenem Zustande war und auch später erklärte, sich nicht erinnern zu können, wo er zu der



Dieselbe Rückseite des Schecks läßt nach Behandlung mit einer Schwefellösung den ursprünglichen Text sichtbar werden

(Fortsetzung siehe S. 1184)